

Grüne Achse durch Innovationspark

Arbeiten an Freiflächen im hip gestartet

Auf dem ehemaligen US-Areal Patton Barracks entwickelt die Stadt Heidelberg mit dem Heidelberg Innovation Park (hip) ein Wirtschaftsquartier für die digitale Zukunft. Der Standort richtet sich an Start-ups und etablierte Unternehmen aus den Bereichen Künstliche Intelligenz, IT und Lebenswissenschaften, die dort interdisziplinär zusammenarbeiten. Perspektivisch sollen im hip bis zu 4.000 Menschen arbeiten. Bereits heute sind über 100 Unternehmen angesiedelt. Rund 1.000 Beschäftigte arbeiten dort bereits an Innovationen. Weitere Firmen planen, sich dort anzusiedeln. „Der hip verbindet innovative Unternehmen mit Heidelbergs Stärke als her-

ausragender Forschungs- und Wissenschaftsstandort und bringt Menschen, Ideen und Projekte zusammen“, so Oberbürgermeister Eckart Würzner. Die bereits umgenutzten historischen Stallungsgebäude im hip sind Standort für Unternehmen aus Design, Technologie, Künstlicher Intelligenz, Marketing und Event und tragen gemeinsam mit dem gastronomischen Angebot zur Belebung des Areals bei.

Begrünte Plätze
 Die Entwicklung des Areals steht

jetzt vor einem wichtigen Meilenstein: Die Stadt und die Entwicklungsgesellschaft Patton Barracks (EGP) starten mit der Herstellung der ersten hip-Freianlagen. „Jetzt kommen nun auch die passenden Orte im Freien dazu: Grünanlagen und attraktive begrünte Plätze zum Begegnen und Durchatmen – für die Beschäftigten im hip ebenso wie für alle Bürgerinnen und Bürger. Das stärkt die Campus-Atmosphäre und erhöht die Attraktivität des Standorts für Fachkräfte weiter“, sagt Würzner. In die Planung sind zahlreiche Ideen von Bürgerinnen und Bürgern eingeflossen, die im Zuge mehrerer Be-

teiligungsformate gesammelt wurden. „Auf den Flächen entstehen Angebote für unterschiedliche Nutzungen – von Außengastronomie über Verweil- und Begegnungsorte bis hin zu sportlicher Betätigung. Gleichzeitig verbessern wir die Verbindung für Fuß- und Radverkehr, pflanzen rund 60 neue Bäume, naturnahe Wiesen und sorgen für ökologische Qualität im Quartier“, ergänzt Raoul Schmidt-Lamontain, Bürgermeister für Umwelt, Klimaschutz und Mobilität. Der Gemeinderat hatte die Umsetzung der Freiflächen im Jahr 2023 beschlossen. fr

Mehr dazu auf S. 2



Große Freude bei OB Würzner (3. v. r.), Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain (4. v. r.) und Götz Gramlich (Gesellschafter Tdrei) sowie Vertretern vom Landschafts- und Forstamt und dem Amt für Wirtschaftsförderung (Foto Rothe)

Nächste Stadtblatt-Ausgabe am 25. Februar

KINDERBETREUUNG

Neue Fachkräfte für Kitas Verstärkung aus Kolumbien

Mehr als 9.000 Kilometer Luftlinie trennen die neuen Erzieherinnen und Erzieher von ihrem Heimatland. 13 Frauen und ein Mann mit Hochschulabschluss in Frühpädagogik sind jetzt aus Kolumbien in Heidelberg angekommen, um die Teams in vier städtischen Kindertageseinrichtungen und neun von freien Trägern in Heidelberg zu unterstützen. Die Vermittlung der Fachkräfte erfolgte im Rahmen eines Pilotprojekts der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit.

S. 3

WOHNEN

Richtfest in MTV-West 122 Wohnungen im Bau

In der Neuen Südstadt entstehen 122 neue Wohnungen. Entlang der John-Zenger-Straße und Eleonore-Sterling-Straße errichtet die MTV Bauen und Wohnen in acht Gebäuden 68 Mietwohnungen für Haushalte mit unteren und mittleren Einkommen sowie 54 Eigentumswohnungen. Die Wohnungen sind etwa zwischen 49 und 185 Quadratmetern groß und alle barrierefrei zugänglich. Das Quartier MTV-West ist Teil der umfassenden Entwicklung des Mark Twain Village in der Südstadt.

S. 4

FASTNACHT

Die tollen Tage stehen an Fastnachtszug am 17. Februar

Traditionell wird die Fastnacht eingeläutet mit dem Sturm der Kurpfälzer Trabanten am Rosenmontag, 16. Februar, auf das Rathaus. Beim Fastnachtszug am Dienstag, 17. Februar, schlängelt sich der närrische Reigen durch die Stadt. Der Zug formiert sich in der Bergheimer Straße und setzt sich ab 14.11 Uhr in Bewegung. Er führt über den Bismarckplatz durch die Hauptstraße bis zum Rathaus/Marktplatz, wo Oberbürgermeister Eckart Würzner der Rathaus-schlüssel zurückgegeben wird.

S. 8

Heidelberg Innovation Park wird grüner

Mary-Somerville-Platz und Landschaftspark Süd werden zuerst umgesetzt

Die Freianlagen ziehen sich wie ein Band von Nord nach Süd durch den westlichen Heidelberg Innovation Park (hip) und schaffen eine neue Verbindung für den Fuß- und Radverkehr. Durch die verschiedenen Teilbereiche ergibt sich eine abwechslungsreiche Abfolge von Grünflächen, Plätzen und Parkanlagen mit jeweils ganz eigenem Charakter. In einer ersten Bauphase werden drei Flächen mit einer Gesamtfläche von rund 8.600 Quadratmetern realisiert, die östlich und nördlich der ehemaligen Stallungen liegen. Für die Arbeiten ist eine Bauzeit von etwa eineinhalb Jahren vorgesehen.

Mary-Somerville-Platz

Der zentrale Platz ist der 4.500 Quadratmeter große Mary-Somerville-Platz. Er wird künftig attraktive Verweilmöglichkeiten im Schatten der zahlreichen Bäume bieten



Ein Holzdeck lädt im Landschaftspark Süd zum Verweilen ein. Ein Radweg führt zum Gartenplatz. (Visualisierung monokrom/Sinai Gesellschaft von Landschaftsarchitekten MbH)

sowie eine Calisthenics-Anlage und Tischtennisplatten für sportliche Betätigung. Die befestigten Flächen können für Außengastronomie, kleine Veranstaltungen und Märkte genutzt werden.

Landschaftspark Süd

Der Landschaftspark Süd schafft auf 2.100 Quadratmetern mit einer großen Rasenfläche vielfältige Aufenthaltsmöglichkeiten. Ein barrierefrei zugängliches Holzdeck mit Bäumen

und unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten lädt zusätzlich zum Verweilen ein. Die Rasenfläche im Landschaftspark Süd ist zugleich als Überflutungsbereich bei Starkregenereignissen vorgesehen. Dort ist auch eine Versickerungsmulde geplant, in der das Regenwasser des Mary-Somerville-Platzes versickern kann.

Gartenplatz

Im Anschluss an den Mary-Somerville-Platz wird der Gartenplatz

umgesetzt. Im Schatten zahlreicher Blüthengehölze laden dort verschiedene Nischen zum Aufenthalt ein – mit Tischen, Sitzmöglichkeiten und Stehtischen. Die 1.900 Quadratmeter große Fläche schafft Raum zum Arbeiten und für den Austausch. Eine neue Radverbindung führt vom Carl-Friedrich-Gauß-Ring über den Gartenplatz zum bestehenden Radweg in Richtung Bahnstadt beziehungsweise Richtung Weststadt/Südstadt.

So geht es weiter

Abhängig von im Haushalt zur Verfügung stehenden Mitteln werden in einer weiteren Bauphase auch der Landschaftspark Nord sowie in einem späteren, zweiten Bauabschnitt die Innovation Alley im Süden umgesetzt. In den Jahren 2026 und 2027 wird die Weiterentwicklung des Heidelberg Innovation Park durch mehrere bedeutende Bauprojekte sichtbar vorangetrieben. Dazu gehören Büro- und Laborflächen, eine Kindertagesstätte, ein Café und Serviced Apartments sowie ein Forschungszentrum. fr

Weitere Informationen zum Innovationspark unter www.hip-heidelberg.com

Kurz gemeldet

Stimmen aus dem Gemeinderat

Die Stimmen aus dem Gemeinderat pausieren bis zur Landtagswahl am 8. März.

Gremiensitzungen im Rathaus, Marktplatz 10

- › **Haupt- und Finanzausschuss:** Mittwoch, 11. Februar, 17.30 Uhr
- › **Jugendgemeinderat:** Dienstag, 24. Februar, Verabschiedung: 17 Uhr, konstituierende Sitzung: 17.30 Uhr
- › **Bezirksbeirat Bergheim:** Mittwoch, 25. Februar, 18 Uhr
- › **Beirat von Menschen mit Behinderungen:** Donnerstag, 26. Februar, 17 Uhr

Haushaltskonsolidierung wird fortgesetzt

Verbesserungen um rund 42 Millionen Euro

Deutliche Verbesserungen gegenüber dem im Juni 2025 beschlossenen Haushaltsplan: Diese sieht der Nachtragshaushalt der Stadt Heidelberg für das Jahr 2026 vor, der am 11. Februar im Haupt- und Finanzausschuss beraten und am 5. März im Gemeinderat beschlossen werden soll. Der Nachtragshaushaltsplan enthält dabei alle Beschlüsse, die der Gemeinderat in seiner Sondersitzung am 18. Dezember 2025 mit großer Mehrheit getroffen hatte. Das verabschiedete Maßnahmenpaket kommt in Sum-

me zu Verbesserungen von rund 42 Millionen Euro gegenüber der ursprünglichen Planung.

Negatives Ergebnis halb so groß

Trotz der deutlichen Verbesserungen wird das Jahr 2026 weiterhin mit einem negativen ordentlichen Ergebnis anschließen. Dieses fällt mit 40,6 Millionen Euro allerdings nur noch in etwa halb so groß aus wie ursprünglich vorgesehen. Die geplanten Einnahmen für 2026 liegen bei 868,5 Millionen Euro, die Ausgaben bei 909,1 Millionen Euro. Zur Finanzierung der Investitionen sind 2026 insgesamt rund 71,8 Millionen Euro an Kreditneuaufnahmen erforderlich. chb

www.heidelberg.de/haushalt

Neuer Jugendgemeinderat tagt Konstituierende Sitzung am 24. Februar

Oberbürgermeister Eckart Würzner begrüßt am Dienstag, 24. Februar, die neuen Heidelberger Jugendgemeinderäte. Die konstituierende Sitzung beginnt um 17.30 Uhr im Großen Rathaussaal, Marktplatz 10. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des neuen Vorstands. Bereits um 17 Uhr werden die Mitglieder des bisherigen Jugendgemeinderates verabschiedet. Der Jugendgemeinderat wurde im Dezember 2025 neu gewählt. Insgesamt 59 Kandidierende hatten sich um die 30 Sitze beworben. Neun der Gewählten waren bereits Mitglieder. Der Jugendgemeinderat ist für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

[@jugendgemeinderat_hd](https://www.instagram.com/jugendgemeinderat_hd)

Verstärkung aus Kolumbien für Kitas

14 Fachkräfte unterstützen die Teams der Kindertageseinrichtungen in der Stadt

Pädagogische Fachkräfte aus Kolumbien unterstützen jetzt Kindertageseinrichtungen in Heidelberg. Die Erzieherinnen und Erzieher arbeiten in vier städtischen Kitas sowie in neun Einrichtungen freier Träger. Anfang Februar sind sie auf einem Willkommensfest im Dezernat#16 von Bürgermeisterin Stefanie Jansen offiziell begrüßt worden.

„Sie bringen als neue Kolleginnen und Kollegen nicht nur ihre fachliche Kompetenz, sondern auch neue kulturelle Impulse in die Heidelberger Kitas. Ihre Mitarbeit ist ein weiterer wertvoller Baustein für eine verlässliche Kinderbetreuung in Heidelberg“, sagte Jansen. Die 14 Fachkräfte – 13 Frauen und ein Mann – verfügen über einen Hochschulabschluss in Frühpädagogik aus Kolumbien. Die Stadt Heidelberg kooperiert gemeinsam mit sechs freien Trägern für das Projekt mit der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit.



Bürgermeisterin Stefanie Jansen (vorne, 2. v.l.) und die Kooperationspartner begrüßten die neuen Kita-Fachkräfte beim Willkommensfest der Heidelberger Dienste. (Foto Steinmetz)

Mehr als 9.000 Kilometer Luftlinie trennen die neuen Erzieherinnen und Erzieher von ihrem Heimatland. Damit der Einstieg in Arbeit und Alltag gelingt, werden die Fachkräfte in den ersten Monaten intensiv begleitet. Die Heidelberger Dienste gGmbH organisieren unter anderem die erste Unterkunft im Fachkräftehaus in der Heidelberger Südstadt, unterstützen bei Behördengängen, Versicherungs- und Vertragsfragen, bieten Ausflüge und an-

dere soziale Austauschformate an. „Internationale Fachkräfte, die sich für einen beruflichen Neuanfang in Deutschland entscheiden, brauchen gerade zu Beginn verlässliche Unterstützung“, erklärt Nadine Hülten, Geschäftsführerin der Heidelberger Dienste gGmbH.

Vermittlung über Pilotprojekt

Die Vermittlung der Fachkräfte erfolgte im Rahmen des Pilotprojekts

„Shaping the Future – EDUCO“ der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit in Kooperation mit dem kolumbianischen Servicio Público de Empleo (SPE). Das Kinder- und Jugendamt der Stadt Heidelberg ist regionaler Partner des Projekts. Die Tätigkeit in Deutschland ermöglicht es den Fachkräften, in stabilen Arbeitsstrukturen zu arbeiten und von besseren Fortbildungs- und Verdienstmöglichkeiten zu profitieren.

Sicherung der Fachkräfteversorgung

Die Rekrutierung internationaler Arbeitskräfte ist Teil eines Maßnahmenpakets zur Stabilisierung der Fachkräftesituation in Heidelberger Kitas. Mittel- und langfristig bleibt es wichtig, für die Betreuungsangebote in Heidelberg gut ausgebildete Fachkräfte zu rekrutieren, um vorhandene Betreuungsplätze vollständig belegen zu können.

Die Stadt Heidelberg hat sich zur Gewinnung von Fachkräften bereits 2023 auf einen gemeinsamen Weg mit den 47 freien und privat gewerblichen Trägern von Kinderbetreuung gemacht, unter anderem mit einer gemeinsamen Marketingkampagne zur Rekrutierung neuer Fachkräfte für die 137 Heidelberger Kitas. eu

Feuerwehr übte Tunnelbrandbekämpfung

Interkommunale Ausbildung der Feuerwehr in der Schweiz

Insgesamt 24 Feuerwehrkräfte der Feuerwehr Heidelberg und umliegender Feuerwehren haben Ende Januar 2026 an einer praxisnahen Schulung zur Tunnelbrandbekämpfung an der International Fire Academy in Balsthal in der Schweiz teilgenommen. Die Veranstaltung diente der Ausbildung von 18 Multiplikatoren, um die Einsatzkompetenz innerhalb der Feuerwehr Heidelberg für das anspruchsvolle Einsatzszenario eines Tunnelbrandes zu stärken. Bei einem Brand in einem Straßentunnel wird die Feuerwehr mit einer schwierigen Einsatzumgebung wie



Der Praxisteil der Feuerwehrrübung fand in einem eigens dafür vorbereiteten Übungstunnel von rund 300 Metern Länge statt. (Foto Feuerwehr Heidelberg)

Verkehrschlamm, flüchtenden Menschen, geringer Sicht oder enormer Hitze konfrontiert. Hier haben die erfahrenen Ausbilder aus der Schweiz die Lehrgangsteilnehmer in einem ersten Schritt mit Grundlagenwissen

zu Einsatztaktik oder auch dem Einsatz spezieller Hilfsmittel, wie Suchstöcken und Markierungsleuchten zur Orientierung im Einsatzgebiet, vertraut gemacht. Im Praxisteil galt es ausgehend von einer Erkundung,



Circa 50 Übungsfahrzeuge wurden eingesetzt. (Foto Feuerwehr Heidelberg)

das Feuer zu bekämpfen und gleichzeitig nach vermissten Personen zu suchen und diese zu retten. chb

Wohnen in der Neuen Südstadt

Richtfest im Mark Twain Village für 122 weitere Wohnungen

Entlang der John-Zenger- und Eleonore-Sterling-Straße in der Neuen Südstadt baut die MTV Bauen und Wohnen GmbH & Co. KG derzeit 122 Wohnungen. Zum Abschluss der Rohbauarbeiten feierte die MTV am 2. Februar mit Projektpartnern, Handwerksbetrieben und Gästen das traditionelle Richtfest für das Neubauprojekt MTV-West. Die Fertigstellung der acht Gebäude ist bis zum Frühjahr 2027 geplant.

Bezahlbarer Wohnraum

68 Mietwohnungen sind für Haushalte mit unterem und mittlerem Einkommen vorgesehen. 54 Wohnungen werden auf dem freien Markt zum Verkauf angeboten. Die Wohnungen sind zwischen etwa 49 und 185 Quadratmetern groß. Die Grundrisse reichen von kompakten Zwei-Zimmer-Wohnungen für Alleinerziehende und Singles bis hin zu Sechs-Zimmer-Wohnungen für große Familien. Alle Woh-



Die 122 neuen Wohnungen entstehen in acht neuen Gebäuden. (Foto GGH/Buck)

nungen sind barrierefrei zugänglich. Jede Wohneinheit verfügt über eine Freifläche, Balkon oder Dachterrasse sowie einen eigenen Kellerraum. Hinzu kommen etwa 1.100 Quadratmeter Gewerbeflächen.

Nachhaltiges Bauen

Die Gebäude werden in Stahlbetonbauweise mit Kalksandsteinmauerwerk errichtet. Die Mietwohnungen erreichen den Energiestandard KfW 55, die Eigentumswohnungen erfüllen die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes 2022. Die Heizenergieversorgung erfolgt über die

Fernwärme. Auf den Dächern wurden PV-Anlagen errichtet. MTV-West ist Teil der umfassenden Entwicklung des Mark Twain Village in der Südstadt. Die MTV Bauen und Wohnen hat hier bereits rund 780 Wohnungen realisiert. Insgesamt entstehen im Quartier etwa 1.200 Wohneinheiten sowie Gewerbeflächen und soziale Infrastruktur. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GGH übernimmt innerhalb der MTV das Projektmanagement für den Hochbau sowie das kaufmännische und technische Bestandsmanagement und wird die Entwicklung des Quartiers mindestens bis 2028 aktiv begleiten. red

Ziegelhäuser Brücke wird neu gebaut

Bürgerinfoveranstaltung am 11. März

Die Ziegelhäuser Brücke, die zwischen Ziegelhausen und Schlierbach über den Neckar führt, muss durch einen Neubau ersetzt werden. Zum geplanten Bauvorhaben bietet die Stadt eine Bürgerinformation an. Diese findet am Mittwoch, 11. März, 18 Uhr, in der Bürgerbegegnungsstätte Ziegelhausen/Peterstal, Wilhelmsfelder Straße 107, statt. Die Stadt lädt Bürgerinnen und Bürger Ziegelhausens und Schlierbachs sowie alle Interessierten herzlich dazu ein. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Bei der Veranstaltung gibt es Informationen zum aktuellen Stand des geplanten Ersatzneubaus, einen Ausblick auf die weiteren Planungen und die Möglichkeit, Fragen zu stellen. In der Bürgerinformation werden auch Überlegungen für die Situation während der Bauzeit vorgestellt. Grund für den Ersatzneubau ist der schlechte bauliche Zustand der Brücke, weshalb diese nur noch bis ins Jahr 2029 genutzt werden kann. Der Neubau soll in rund zwei bis drei Jahren fertiggestellt sein. Über einen Steg kann der Neckar auch während der Bauzeit zu Fuß und mit dem Rad (schiebend) überquert werden.

„Sechs Jahre und ein paar Tage ...“

Gedenken an die rechtsterroristischen Attentate von Halle und Hanau

Mit der Veranstaltungsreihe „Sechs Jahre und ein paar Tage“ setzen Heidelberger Institutionen und Initiativen auch 2026 ein gemeinsames Zeichen des Erinnerns an die rechtsterroristischen Anschläge von Hanau und Halle. Zugleich macht das Bündnis deutlich, dass Erinnerung untrennbar mit dem Engagement gegen Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus und rechtsextreme Gewalt verbunden ist. Das Theater und Orchester Heidelberg zeigt am Freitag, 13. Februar, um 19 Uhr im Schwurgerichtssaal des Landgerichts



Szene aus dem Theaterstück „And now Hanau“, das als Beitrag des Theaters Heidelberg am 13. Februar im Landgericht Heidelberg zu sehen ist. (Foto Haffke)

Heidelberg, Kurfürsten-Anlage 19, das Theaterstück „And now Hanau“ von Tuğsal Moğul. Das Stück erinnert an den rassistischen Anschlag vom 19. Februar 2020 in Hanau, bei dem ein rechtsextremer Täter neun Men-

schen mit Einwanderungsgeschichte ermordete. Weitere Veranstaltungen und Bildungsangebote rund um den Gedenktag ergänzen das Programm. Interessierte erhalten Infos per Mail an info@mosaik-deutschland.de. eu

Obstbäume und Sträucher schneiden

Kurs am 14. Februar in Handschuhsheim

Das Landschafts- und Forstamt bietet am Samstag, 14. Februar, um 13.30 Uhr einen Schnittkurs für Obstbäume und Sträucher an. Obstgehölze leisten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung und Erhaltung der Biodiversität. Damit sie gesund bleiben und zuverlässig tragen, brauchen sie aber auch regelmäßige Pflege. Der Winter eignet sich besonders gut, um Obstbäume und Sträucher mit einem fachgerechten Winterschnitt auf die kommende Saison vorzubereiten: Baumkronen werden ausgelichtet, in Form gehalten und krankes oder geschädigtes Holz entfernt.

Anmeldungen unter

✉ [gruananlagen@heidelberg.de](mailto:gruenanlagen@heidelberg.de)
☎ 06221 58-28000

Der Biber ist zurück

Im Gespräch mit den Biberberatern

Die Stadt bietet mit ihren ehrenamtlichen Biberberaterinnen und -beratern eine verlässliche Anlaufstelle für alle Anliegen rund um den streng geschützten Nager.

Herr Saghir, Frau Kugelmann, warum braucht Heidelberg Biberberater?

Nidal Saghir: Der Biber ist zurück am Neckar und an vielen Nebengewässern. Das freut uns – bringt aber auch Fragen mit sich. Wir sind da, wenn Bürgerinnen und Bürger unsicher sind oder Konflikte entstehen.

Marie-Christine Kugelmann: Oft lassen sich Probleme früh und unkompliziert lösen, bevor sie größer werden. Genau da setzen wir an.

Wobei helfen Sie konkret?

Kugelmann: Wir schauen uns die Situation vor Ort an, erklären das Verhalten der Tiere und beraten zu Schutzmaßnahmen – zum Beispiel, wie man einzelne Bäume sichern kann.

Saghir: In einigen Fällen geben wir



Nidal Saghir ist ehrenamtlicher Biberberater in Heidelberg. Am Neckar und an den Nebengewässern finden sich immer wieder Spuren der Tiere. (Foto Stadt Heidelberg)

auch kostenloses Material wie Draht zum Baumschutz aus. Wichtig ist: Bitte nicht selbst eingreifen, sondern zunächst Kontakt zu uns aufnehmen.

Der Biber ist streng geschützt – was heißt das für den Alltag?

Saghir: Biberburgen oder Dämme dürfen nicht beschädigt werden. Wer unsicher ist, meldet sich besser bei uns. Das schützt Mensch und Tier.

Kugelmann: Auch verletzte oder tote Tiere sollten gemeldet werden – das hilft uns bei der fachlichen Begleitung des Bestands.

Sie sind auch in der Umweltbildung aktiv?

Kugelmann: Ja, wir bieten Führungen und Exkursionen im Rahmen von „Natürlich Heidelberg“ an. Dabei vermitteln wir viel Wissenswertes über den Biber und seine Lebensweise und zeigen zum Beispiel typische Spuren der Tiere.

Saghir: Das Programm zeigt, wie spannend Natur mitten in der Stadt ist – für Erwachsene genauso wie für Familien.

jkl

Weitere Informationen unter

 www.heidelberg.de/biberberater

Grußwort zum Ramadan

Fastenmonat beginnt

Oberbürgermeister Eckart Würzner und Bürgermeisterin Stefanie Jansen wenden sich zum beginnenden Ramadan mit einem Grußwort an die Heidelberger Bevölkerung: „Ramadan Mubarak! Der Ramadan ist eine besondere Zeit der Nächstenliebe, Besinnung und des Gebets. Er gibt dem Alltag einen eigenen Rhythmus, lädt zur inneren Einkehr ein und stärkt das Bewusstsein für Verzicht, Dankbarkeit und Mitmenschlichkeit.“

Viele Menschen in Heidelberg blicken derzeit mit Sorge auf Konflikte und Kriege in verschiedenen Teilen der Welt. Umso wichtiger ist es, das Miteinander vor Ort zu stärken. Muslimische Gemeinden und Vereine leisten hierzu in Heidelberg seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag. Mit sozialem Engagement, Bildungsarbeit, interreligiösem Dialog und offenen Begegnungsformaten bilden sie einen wertvollen Teil unseres kommunalen Zusammenlebens. Viele Gemeinden öffnen in dieser Zeit ihre Türen und laden Nachbarinnen und Nachbarn, Freundinnen und Freunde sowie die Stadtgesellschaft zum gemeinsamen Fastenbrechen ein. Allen Musliminnen und Muslimen wünschen wir eine gesegnete Zeit des Ramadan.“

Wohin nach der Schule?

Bildungskompass bietet Orientierung in Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis

Nach der Mittleren Reife noch die Fachhochschulreife an einem Berufskolleg erwerben oder direkt in die Berufsausbildung starten? Was hat es mit dem Erwerb von Berufsgrundlagen an einer Berufsfachschule auf sich? Mit wenigen Klicks können sich Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Bildungskompass unter www.biko-rnk.de einen Überblick verschaffen, welche Wege sie ausgehend von ihrem Schulabschluss einschlagen können. Der Bildungskompass startete 2024 mit Angeboten im Rhein-Neckar-Kreis.



Welche Türen stehen mir nach der Mittleren Reife offen? Der Bildungskompass gibt eine erste Orientierung. (Foto Stadt Heidelberg)

Jetzt gibt es auch Informationen zu den beruflichen Schulen der Stadt Heidelberg. „Der Bildungskompass macht die Vielfalt der Heidelberger Schulangebote sichtbar – und eröffnet Jugendlichen aus Stadt und

Umland neue Perspektiven“, so Sascha Lieneweg, Leiter des Amtes für Schule und Bildung der Stadt Heidelberg.

red

 www.biko-rnk.de

Städtepartnerschaft mit Simferopol

Filmvorführung mit Gespräch

Anlässlich des 35-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Heidelberg und Simferopol zeigt das Gloria-Kino in Kooperation mit Amnesty International Heidelberg am Montag, 23. Februar, um 18 Uhr den Dokumentationsfilm „Wiederkehr“ über die Unterdrückung der Krimtataren. Der Filmvorführung folgt ein digitales Gespräch mit der Regisseurin Katja Fedulova. Mit Simferopol auf der Krim unterhält Heidelberg in Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt seit der völkerrechtswidrigen Annexion 2014 keine offiziellen Kontakte mehr. Der Stadt ist es aber wichtig, den Kontakt zu den Menschen dort nicht ganz abreißen zu lassen.

 www.gloria-kamera-kinos.de

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!
Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Sekretärin/Sekretär (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 6 bis 9a TVöD-V

Beim Kinder- und Jugendamt:

Sozialpädagogin / Sozialpädagoge im Allgemeinen Sozialen Dienst mit stellvertretender Sachgebietsleitung (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe S 15 TVöD-V

Bei der Abfallwirtschaft, Stadtreinigung und Zentralwerkstätten (ASZ):

Metallbauerin / Metallbauer (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 7 TVöD-V zuzüglich der Gewährung von Zuschlägen

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.oneteamheidelberg.de

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Glasfaserarbeiten in Handschuhsheim

Teilsperungen in der Mühlthalstraße

In der Mühlthalstraße in Handschuhsheim führt die Deutsche Telekom im Februar mehrere Glasfaserarbeiten an verschiedenen Stellen durch. Aus Sicherheitsgründen muss deshalb im betroffenen Bereich während der Arbeiten ein Teil der Fahrbahn gesperrt werden. Eine Durchfahrt für Autos und ÖPNV bleibt jederzeit möglich. Für Zufußgehende bestehen keine Einschränkungen. Gearbeitet wird im Bereich der folgenden Hausnummern:

- › Mühlthalstraße 125a: Anfang Februar bis Montag, 23. Februar
- › Mühlthalstraße 101/4: Montag, 16. Februar, bis Freitag, 6. März
- › Mühlthalstraße 117: Dienstag, 17. Februar, bis Dienstag, 3. März
- › Mühlthalstraße 122/5: Donnerstag, 19. Februar bis Freitag, 13. März

Von den Glaserfaserarbeiten unabhängig befindet sich seit Anfang Februar eine sogenannte Baustelleneinrichtungfläche im Bereich Hausnummer 49. Auch hier bleibt die Fahrbahn bis zum Ende der Arbeiten am Samstag, 28. Februar, befahrbar. Alle Arbeiten sind so aufeinander abgestimmt, dass die Einschränkungen so gering wie möglich ausfallen.

Auswahl für Brentano-Preis 2026

Sechs Essays im Juryentscheid

Die Namen stehen fest: Vier Autorinnen und zwei Autoren sind 2026 für den Clemens-Brentano-Preis für Literatur der Stadt Heidelberg nominiert. Er wird in diesem Jahr in der Sparte Essay vergeben. Die Nominierten sind:

- › **Lindita Arapi** (Jahrgang 1972) mit „Lindenblüten für Bücher“ (Weidle Verlag, 2025)
- › **Maryam Aras** (Jahrgang 1982) mit „Dinosaurierkind“ (Claassen Verlag, 2025)
- › **Johannes Franzen** (Jahrgang 1984) mit „Wut und Wertung. Warum wir über Geschmack streiten“ (S. Fischer Verlag, 2024)
- › **Clara Heinrich** (Jahrgang 1993) mit „Pushtagold“ (aki Verlag, 2025)
- › **Josefine Soppa** (Jahrgang 1988) mit „Klick Klack, der Bergfrau erwacht“ (Verbrecher Verlag, 2025)
- › **Hugo Tepest** (Jahrgang 1989) mit „Sind Penisse real?“ (Piper Verlag, 2025)

Seit 1993 wird der mit 10.000 Euro dotierte Clemens-Brentano-Preis jährlich vergeben. Am Freitag, 17. April, wird bekanntgegeben, wen die Jury in diesem Jahr ehrt. Die Preisverleihung findet im Sommer statt.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Die Weisse Flotte Heidelberg GmbH & Co. KG beantragte die Wiedererteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zum weiteren Betrieb der errichteten Landestelle für Personenschiffe am rechten Neckarufer, Neckar-km 26.42.

Es handelt sich um eine Landestelle im Sinne des § 14 Abs. 1 Ziff. 1 Wassergesetz Baden-Württemberg (WG), deren Errichtung und Betrieb einer wasserrechtlichen Erlaubnis nach § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) bedarf.

Die zur Durchführung des Verfahrens erforderlichen Unterlagen wurden beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg eingereicht.

Die Stadt Heidelberg - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie - führt als untere Wasserbehörde ein förmliches Erlaubnisverfahren gemäß § 93 Wassergesetz Baden-Württemberg (WG) durch. Die Öffentlichkeit ist nach Maßgabe der §§ 93 Abs. 1 WG, 27a und 72 bis 76 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) zu beteiligen.

Das Vorhaben wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag liegt

von **Donnerstag, den 19.02.2026** bis einschließlich **Donnerstag, den 19.03.2026**

bei der

Stadt Heidelberg, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Prinz Carl, Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg, Zimmer 2.07, 2. OG

während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus. Wir bitten um eine Voranmeldung.

Die öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung ist ebenfalls ab sofort sowie der zur Einsicht ausliegende Antrag mit Unterlagen ab dem 19.02.2026 auf der Internetseite der Stadt Heidelberg unter https://www.heidelberg.de/HD/Rathaus/Amt+fu+Umweltschutz+_Gewerbeaufsicht+und+Energie.html einsehbar. Maßgeblich ist allerdings der Inhalt der zur Einsicht bei der Stadt Heidelberg ausgelegten Unterlagen.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, wird darauf hingewiesen, dass

1. etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben innerhalb der Auslegungsfrist und bis zu zwei Wochen danach, also **vom 19.02.2026 bis einschließlich 02.04.2026** bei der Stadt Heidelberg – Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Prinz Carl - Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg – schriftlich oder elektronisch (E-Mail-Postfach: wasserbehoerde-einwendungen@heidelberg.de) erhoben werden können.

Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) einzulegen, können innerhalb der o. g. Frist Stellungnahmen abgeben.

Das Einwendungsschreiben bzw. die Stellungnahme muss unterschrieben sein und die vollständige Adresse des Einwenders bzw. der Vereinigung enthalten.

2. über die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen in einem Erörterungstermin verhandelt wird und a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben oder die Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,

b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind,

3. bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann.

4. nicht fristgemäß erhobene Einwendungen sowie Stellungnahmen von Vereinigungen ausgeschlossen sind, sofern sie

nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen,

Gleichförmige Eingaben (mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte) werden nach §§ 17, 18 und 19 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes behandelt. Danach ist bei solchen Angaben erforderlich, dass auf jeder mit mindestens einer Unterschrift versehenen Seite derjenige Unterzeichner, der die übrigen vertreten soll, mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist.

Gleichförmige Eingaben, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, können unberücksichtigt bleiben. Das gilt bei gleichförmigen Einwendungen auch insoweit, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben.

Zur Verarbeitung personenbezogener Daten, insbesondere deren Weitergabe an den Vorhabenträger im Rahmen des Verfahrens, wird auf die Datenschutzerklärung der Stadt Heidelberg verwiesen. Diese kann unter <https://www.heidelberg.de/hd,ld,de/HD/service/Datenschutz.html> abgerufen werden.

Heidelberg, den 06.02.2026

Stadt Heidelberg

Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie - untere Wasserbehörde -

Öffnungszeiten Faschingsferien

Heidelberger Bäder und ENERGIEladen

Am Faschingsdienstag, den 17. Februar, bleibt der ENERGIEladen der Stadtwerke Heidelberg aufgrund des Fastnachtsumzugs in der Hauptstraße geschlossen. Das Kundenzentrum in der Alten Eppelheimer Straße 26 hat wie gewohnt von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Auch die Kundenhotline unter 0800 513 513 2 ist erreichbar. Am Rosenmontag gelten die normalen Öffnungszeiten.

Schwimmen in den Ferien

Auch das City-Bad im Sofienquartier bleibt am Faschingsdienstag, den 17. Februar, aufgrund des Umzugs geschlossen. Wer dem närrischen Treiben entgehen und schwimmen möchte, kann dies zu den regulären Zeiten in den Hallenbädern Köpfel und Hasenleiser tun. Die Sauna im Hallenbad Hasenleiser bleibt allerdings aufgrund von Reparaturarbeiten am Faschingsdienstag geschlossen. Darüber hinaus öffnet die Sauna im



Während der Faschingsferien öffnet der neue Ninja Parcours im Hallenbad Köpfel an zwei Tagen unter der Woche.

Hallenbad Hasenleiser während der Ferien von Montag, den 16. Februar, bis einschließlich Freitag, den 20. Februar 2026, zu den gleichen Zeiten wie das Bad: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15 bis 22 Uhr.

Ninja Parcours im Hallenbad Köpfel

Für alle, die mit ihren Kindern in den Faschingsferien einen besonderen

Badespaß erleben möchten, öffnet der Ninja Parcours im Hallenbad Köpfel zusätzlich zu den regulären Wochenend-Zeiten am Montag, den 16. Februar, sowie am Dienstag, den 17. Februar 2026, jeweils von 14 bis 16 Uhr. Für das Bad gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Aktuelle Informationen zu den Heidelberger Bädern unter:

www.swhd.de/baeder

Infos zum Fernwärmeausbau

Die Stadtwerke Heidelberg informieren über den Fernwärmeausbau in Neuenheim und Handschuhsheim Süd: Bei einem Informationsabend am Dienstag, den 24. Februar 2026, im Bürgerhaus Neuenheim sowie in einem Webinar am Mittwoch, den 25. Februar, jeweils um 17.30 Uhr. Mehr unter:

www.swhd.de/veranstaltungen

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Alte Eppelheimer Straße 26
69115 Heidelberg

06221 513-0
 ukom@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings,
Lisa Rieger

Foto: Stadtwerke Heidelberg,
C. Buck

Alle Angaben ohne Gewähr

AKTUELLES

BEKANNTMACHUNGEN ONLINE

› Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am März 2026

› Ankündigung von Kartierungsarbeiten im Projekt „P677: Netzverstärkung zwischen Rheinau und Hüffenhardt“ des Übertragungsnetzbetreibers TransnetBW



Alle Bekanntmachungen
im Volltext unter

www.heidelberg.de/bekanntmachungen

Erfolgreich bei Jugend musiziert 89 Teilnehmende bei Regionalwettbewerb

Beim 63. Regionalwettbewerb von Jugend musiziert in Heidelberg haben 89 Schülerinnen und Schüler der Musik- und Singschule teilgenommen: Alle erspielten eine gute Platzierung, im Einzelnen 14 zweite Preise, 22 erste Preise sowie 53 erste Preise mit einer Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Bewertet wurden die Solo-Kategorien Klavier, Harfe und Gesang sowie die Ensembleskategorien Kammermusik für Blasinstrumente und Kammermusik für Streichinstrumente. Der Landeswettbewerb findet vom 18. bis 22. März in Ditzingen und Waldstetten statt.

Weitere Informationen unter
 www.jugend-musiziert.org

Ökosäulen für Altkleider schließen Schrittweiser Abbau ab Mitte Februar

Die Stadt beginnt ab Mitte Februar mit der schrittweisen Schließung der verbliebenen Ökosäulen für Altkleider im Stadtgebiet. Grund dafür sind veränderte Rahmenbedingungen im Alttextilmarkt. Die Sammlung von Altkleidern bleibt im gesamten Stadtgebiet weiterhin möglich auf allen fünf Heidelberger Recyclinghöfen. An den geschlossenen Säulen werden Hinweise auf die nächstgelegenen Recyclinghöfe angebracht. Das Abstellen von Altkleidern vor verschlossenen Ökosäulen ist nicht zulässig. Abgelegte Kleidung gilt in diesen Fällen als wilde Müllablagerung.

Öffnungszeiten
 www.asz.heidelberg.de/recyclinghoefe

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg
Amt für Öffentlichkeitsarbeit
Marktplatz 10
69117 Heidelberg
 06221 58-12000
 stadtblatt@heidelberg.de

Amtsleitung: Timm Herre (tir)

Redaktion: Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christina Euler (eu), Claudia Kehrle (ck), Julian Klose (jkl), Nicolaus Niebyski (nni), Florian Römer (fr), Laura Schleicher (ls), Laura Stahmer (lst), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb: Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline: 0800 06221-20

www.heidelberg.de

Närrischer Ausnahmezustand

Innenstadt am Fastnachtsdienstag ab 12.30 Uhr für den Verkehr gesperrt

Der 178. Heidelberger Fastnachtszug schlängelt sich am Fastnachtsdienstag, 17. Februar, ab 14.11 Uhr durch die Innenstadt. „Die Fastnacht gehört zu Heidelberg wie Schloss und Neckar und der große Zug zu den publikumsstärksten Veranstaltungen der Stadt. Die Aktiven dahinter sind alle ehrenamtlich tätig. Das ist ein Riesenaufwand, der da gestemmt wird. Ich danke allen Beteiligten, die mit viel Herzblut und Einsatz dieses wunderschöne Brauchtum pflegen und Menschen aus allen Generationen fröhliche Stunden schenken“, sagt Oberbürgermeister Eckart Würzner.

Streckenverlauf

Der Zug stellt sich in der Fehrentzstraße, der Bluntschlistraße, der Kirchstraße jeweils zwischen den Kreuzungen mit Vangerowstraße und der Bergheimer Straße sowie in der Vangerowstraße zwischen Kirch-



Auf dem Marktplatz vor dem Rathaus findet am Fastnachtsdienstag die After-Umzugsparty statt. (Foto Heidelberg Marketing/Schwerdt)

und Fehrentzstraße auf. Er zieht von dort über die Bergheimer Straße und die Hauptstraße zum Karlsplatz in der Altstadt, wo im Anschluss auch die After-Umzugsparty stattfindet. Die Motivwagen fahren über die Mönchgasse in Richtung B 37 ab. Die Heidelberger Innenstadt ist wegen des Fastnachtsumzuges von etwa 12.30 Uhr bis mindestens 18 Uhr für den Verkehr gesperrt. Davon ist auch der öffentliche Nahverkehr

betroffen. Weitere Informationen zu Sperrungen und Umleitungen gibt es zeitnah unter www.rnv-online.de/fastnacht. Ortskundigen Autofahrerinnen und -fahrern wird empfohlen, den Veranstaltungsbereich weitläufig zu umfahren.

Die Hochsicherheitspoller in der Altstadt werden während der Veranstaltung aktiviert. Reinigungskräfte und Reinigungsfahrzeuge werden verstärkt eingesetzt, insbesondere

zur Beseitigung von Glasflaschen. Zusätzliche Abfallbehälter werden ebenfalls aufgestellt.

Ziegelhäuser Umzug

Bereits am Sonntag, 15. Februar, findet um 14.11 Uhr der Fastnachtsumzug in Ziegelhausen statt. Der Zug stellt sich ab 13 Uhr im Bereich Peterstaler Straße/Wilhelmsfelder Straße, Einmündungsbereich Kreuzgrundweg abwärts, auf. Dafür muss der Straßenzug Kreuzgrundweg/Rainweg in Richtung Ziegelhausen kurzzeitig für den Fahrverkehr gesperrt werden. Der Zug führt von der Wilhelmsfelder Straße über die Peterstaler Straße in die Kleingemünder Straße, wo er dann aufgelöst wird. Die Durchfahrt in Richtung Wilhelmsfeld beziehungsweise Ziegelhausen ist von 13 bis 17 Uhr gesperrt.

Dienststellen geschlossen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt sind am Rosenmontag, 16. Februar, dienstbereit. Am Dienstag, 17. Februar, sind alle städtischen Ämter und Dienststellen einschließlich Rathaus geschlossen. Die Recyclinghöfe sind am Fastnachtsdienstag ab 12 Uhr geschlossen. red

Ausstellung „Nicht müde werden“

20. Todestag von
Heidelberger
Schriftstellerin
Hilde Domin

Unter dem Titel „Nicht müde werden“ organisiert das Kulturamt in Zusammenarbeit mit Marion Tauschwitz eine Ausstellung über Hilde Domin im Museum Haus Cajeth. Anlässlich ihres 20. Todestags würdigt Heidelberg die berühmte Schriftstellerin und Ehrenbürgerin durch die einmonatige Ausstellung mit vielseitigem Rahmenprogramm. Die Ausstellung zu Leben, Werk und Wirkung der bedeutenden Nachkriegslyrikerin ist ab Freitag, 20. Februar, bis zum 21. März zu sehen. Sie zeigt, wie Domins Lyrik bis heute



Hilde Domin an ihrem Schreibtisch. Dieser und weitere persönliche Utensilien geben in der Ausstellung einen Einblick in ihren kreativen Prozess. (Archivfoto Buck)

wirkt: als Sprache des Widerstands, der Hoffnung und der Verantwortung. Die Vernissage der Ausstellung findet am Freitag, 20. Februar, um 19 Uhr im Museum Haus Cajeth statt. Marion Tauschwitz, landjährige Mit-

arbeiterin, Freundin und Vertraute von Hilde Domin, führt am Samstag, 28. Februar, um 15 Uhr durch die Ausstellung. sba

www.cityofliterature.de

Kurz gemeldet

„Memento Mori“

Von Samstag, 21. Februar, bis Sonntag, 5. April, sind im Forum für Kunst, Heiliggeiststraße 21, zeitgenössische Werke zum Thema Vergänglichkeit zu sehen.

www.heidelberg-forum-fuer-kunst.de

Tanzworkshop

Das Dance Theater Heidelberg bietet Workshops mit Körperübungen an. Der nächste Termin ist am Montag, 23. Februar, 19 Uhr.

www.theater-heidelberg.de